

Leipziger Zeitung.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Bezugpreis
Für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei
regelmäßiger Anlieferung 2,75 M., durch
die Post 3 M., monatlich 1 M., ein-
mal monatlich 1 M., ohne Postgebühren.
Bestellungen werden von allen Reichs-
postämtern angenommen.
Nr. 3582 des amtl. Zeit.-Verz.
Für die Redaktion verantwortlich:
Herrn Jordan in Halle.
[Druckverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.]
Anfangs-Nr. 176.

Anzeigen
werden die Spalte über deren Raum
mit 20 Pfg. für die Zeile, solche aus
15 Pfg. berechnet in der Expedition,
von weiteren Annahmestellen und allen
Annoncen-Expeditoren angenommen.
Bestellen die Zeile 60 Pfg.
Ersteinst vomal täglich mit Aus-
nahme der Sonn- und Feiertage.
[Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist
nicht gestattet.]

Nr. 8. Halle a. d. Saale, Mittwoch den 6. Januar 1892. 1892.

Politische Uebersicht.

Die Generalakte der Brüsseler Antiflavorier-Konferenz
ist jetzt von den Regierungen fast aller europäischen Kultur-
staaten unterzeichnet worden. Am 2. d. d. traten die Vertreter
der Vertragsmächte in Brüssel zusammen, um die Konventionen zu
erkunden, die denjenigen Konventionen entgegenzunehmen, welche
am 2. Juni v. J. nicht unterzeichnet waren, sondern einem
selbständigen Ausschuss vorbehalten waren. Unter den rücksicht-
nehmendsten Umständen gelang es, sich Oesterreich-Ungarn,
Russland und die vier bereits rechtsergebende Unterzeichner durch
Gründe ganz untergeordneter und bloß formalen Natur ver-
hindert worden war, und die inzwischen das Verstehen nach-
geholt haben. Frankreich hatte anfangs auch nicht unter-
zeichnet, weil eine der Sache unangünstige Kammer-Abstimmung
vorlag. Nachdem aber seitdem die Stimmung der Kammer-
mehrheit in das Gegenteil umgeschlagen ist, konnte auch der
französische Vertreter die Ratifizierung seitens der Republik
vorlegen. Als letzte Staaten bleiben noch die Niederlande
und Portugal. Die Regierung der ersteren hat ihre Ent-
scheidung im Prinzip bereits getroffen und es erübrigt nur
noch die Genehmigung der niederländischen Kammer, welche
letztere in einigen Wochen in ihre vorläufige Tätigkeit
wieder aufnehmen wird. Der Vertrag wird laut Ankündigung
der Kommission der Brüsseler Antiflavorier-Alte den vorgesehene
eröffnen Cortes zur Beratung und Beschlußfassung unter-
breitet werden. Bis dies geschieht, hat der portugiesische Ver-
treter in Brüssel eine Frist von vier Wochen nachgeholt und
erhalten. Anfang Februar also würde die Konvention, welche
das Band einer gemeinsamen Verpflichtung um alle Völker
Europas schlingt, internationale Geltungskraft erlangen und
alle europäischen Kulturstaaten in einer Liga gegen die afri-
kanischen Menschenjäger verbinden.

Entstehung gelangt, die Natur einer Gemeinde-Abgabe
nicht bezulegen ist.

Von bulgarienfeindlicher Seite war das Gerücht aufgebracht
worden, **Italien** habe seine Mißbilligung ausgesprochen über
die Haltung Bulgariens bei dem **Fall Chadowne**. Dies
wird richtig gestellt durch folgende Meldung:

Rom, 5. Jan. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Sofia,
der dortige diplomatische Agent Italiens stelle in Absicht, daß
die italienische Regierung die Anweisung Chadowne's gemiß-
billigt habe und daß sich auch der italienische Botschafter in
Konstantinopel, **Wilmanns**, auf der Durchreise in Wien in
diesem Sinne geäußert habe. Die italienische Regierung habe
im Gegentheil auf eine Anfrage der französischen Regie-
rung erklärt, jedem Eintritte das Recht zu, lästige und
gefährliche Ausländer auszuweisen.

Gerade Italien hier ins Feld zu führen, wo man der Regie-
rung des Herrn **Stamboulovi** ganz besonders freundlich gegen-
übersteht, war mindestens nicht gedacht eingeschätzt. Weiter
liegt in dieser über ihre Bedeutung hinaus von der Presse
berücksichtigter Sache noch folgende Nachricht vor:

Konstantinopel, 5. Jan. Wie die „Agence de Constans-
tinople“ meldet, ist die bulgarische Delegation über den
bulgarisch-französischen Botschaften am Sonntag den Groß-
vezir **Dikemad-Boscha** überreicht worden. Das Schriftstück
führt aus, die Kapitulationen hätten hauptsächlich bezweckt, die
in ottomanischen Fesseln weilenden Christen sowie die übrigen
freunden sollte unter Ansehung in ottomanischen Fesseln zu
erschließen. Die Kapitulationen seien überwiegend handelspoliti-
scher Natur und enthielten keine Bestimmungen über Aus-
länder, welche gemeinsame Sache mit den Feinden der Ordnung
und der Sicherheit des Staates machten.

Im allgemeinen kann man sagen, daß man die friebliche
Ausrichtung der Angelegenheit in den diplomatischen Kreisen
als näher gerückt betrachtet.

Die **Russen** haben sich an eine neue „Forschungsreise“
in das **Innerer von Asien** gemacht. Im Petersb., „Herold“
lesen wir:

In diesem Jahre sind einige unserer russischen Landleute
auf Reisen in und um Indien begriffen. Nachdem der
Fürst **Goltsch** in **Kolchid** angekommen, hören wir nunmehr,
daß der Baron **Edward von Wolde** zusammen mit dem
Grafen **André de Reus** (Gentleman der Kaiserlichen Garde
zu Pferde) ausschließlich die Himalaya-Region des östlichen
Nepaul, **Sikkim** und die tibetanische Grenze bereisen.
Nach unsern letzten Nachrichten waren die genannten Herren
am 23. Nov. 1891 in **Ganawat** an der indobirmanischen Grenze
angekommen. Ganawat ist die letzte unter britischen Einflüssen
stehende Ortschaft in **Sikkim**. Von hier sind die Reisenden
den **Delapokan** übertritten, nach **Wing-in-dong** in
Tibet aufgedrungen. Wie weit die bekanntlich so exzessiven
Tibetener unsere Landleute in Tibet eindringen lassen werden,
muß nun abgewartet werden.

Alle russischen Eroberungen in Innerasien haben mit sogenannten
„Forschungstreifen“ begonnen.

Der Streit zwischen **Östliche** und den nordamerikanischen
Unionstaaten ist erledigt; das kleine **Östliche** hat gute Willens
zum bösen Spiele gemacht und hat sich vor den großen Union-
staaten gebüdet. Erkundigungen, die das „Neuer'sche Bureau“
bei der londoner konsignierten Geschäftsagentur eingezogen hat,
bestätigen die bereits gefahren verzeichnete Meldung des
New-York Herald, wonach die östliche Regierung gegenüber den
Bereinigten Staaten von Nordamerika ihrem aufrechtigsten
Bekennen über den Angriff auf die **Maraton** des Kriegsschiffes
„**Baltimore**“ **Anerkennung** gegeben haben soll.

Halle und Umgegend.

Die Einrichtungen des elektrischen Betriebs der
hiesigen Stadtbahn über nach wie vor auf auswärtige Sach-
männer und Mitglieder von Gemeindevertretungen große An-
ziehungskraft aus. In letzterer Zeit haben mit Genehmigung
der Stadtbahnverwaltung wiederum zahlreiche namhafte Männer
die Anlagen in Augenschein genommen. Letzten Sonntag waren
im Auftrag der hiesigen Verwaltungsbürokratie zu **Leimbach**
die Herren **Professor Roman Djablowsky** und Stadtbahn-
meister **Jakob Höpferger** herbeigekommen. Die Herren
nahmen unter Führung des **Hrn. Direktors Felix** von allen
Einrichtungen Kenntnis und übertrugen sich namentlich von
den genannten, ordnungsmäßigen Ausbreitung des Betriebs, der
Größe der elektrischen Kraft, der Leistungsfähigkeit, der
Sicherheit, daß selbst mit mehreren Antriebsmaschinen der Wagen-
trieb vollständig in der Hand hat, durch zweckmäßige Anwen-
dung des einfachen **Stromapparates** jede beliebige Fahrgeschwin-
digkeit einstellbar, bezw. die in vollem Gange befindlichen
Wagen innerhalb sehr kurzer Entfernungen zum Stillstand zu
bringen.

Auf Antrag des Obermeisters der hiesigen **Baugewerke-**
n in a n g, **Hrn. Zimmermeister Döblich** war bekanntlich
gegen den **Baumeister Hrn. A. Wolf** ein Zerwürfniß ent-
standen, weil letzterer eine Anzahl Verträge beschlagnahmt
haben sollte, obwohl er nicht zur hiesigen **Baugewerke-**
n angehört, deren Mitglieder durch die höhere
Verwaltungsbehörde das ausschließliche Recht des **Haltens** von
Verträgen für den hiesigen Bezirk zugewiesen ist. Derselbe
hatte dem **Hrn. Wolf** in der Sache zum dritten mal vor den
Schranken des **Schöffengerichts**. **Hr. Wolf**, welcher dem **Schöffengericht**
sein Besseres der **Hrn. Regierung** zu **Leimbach** über seine
bestehende **Verträge** als **Zimmermeister** überreichte, verbieth dabei,
daß er die **Verträge** mit den betreffenden jungen Leuten abge-
schlossen **den Zerwürfniß** auf **Belegung** des **Magistrats** unter
Zulassung der **Ältern** aufgeben und **Verträge** mit
mit jenen geschlossen habe, nach welchen die ehemaligen **Verträge**
nur als **jugendliche Arbeiter** weiter in seinem **Gesicht** verbleiben.
In dem **Arbeitsverträge** die **Verträge** nach **§ 105** der
Bauverordnungs auf **Belegung** die **Verträge** durch
ordnungsmäßiger **Belegung** „**gegenwärtig** **erregte** **Verträge**
auf **Belegung** und **Unterweisung** zu **hiesigen** **Gesellen** heranzubilden,

abgelehnt. Zwar kennzeichnet nicht die Bezeichnung sondern die
Beidseitigkeit den Vertrag. Zu dem **Leiblich** **Verträge**,
welches die **fabrikmäßige** **Verträge** von **Wohngebäuden** an **masse**
und **nach** **Schablone** **bezeichnet**, **werde** **aber** **Dammit** **zu**
12 **Schablone** **Verträge** **mit** **einer** **Schablone** **Verträge** **in** **Sinne** **der**
Bauverordnungs **behandelt** **werden**, **wenn** **jugendliche** **Arbeiter**
aus **ihrem** **Bauverträge** **hiesiger** **von** **Mitgliedern** **der** **Bau-**
gewerke **Verträge** **als** **Gesellen** **beschäftigt** **würden**, **so** **ist** **jede**
Verträge **hier** **nicht** **in** **Betracht** **zu** **ziehen**. **Die** **Bezeichnung** **der**
jugend **Verträge** **besteht** **in** **der** **Behauptung** **des** **Hrn. Wolf** **im**
allgemeinen. **Der** **Schöffengericht** **erkennt** **dem** **Antrag** **der** **Polizei-**
anwaltschaft **gemäß** **aus** **Freiprechung**.

Von der **Kordobentischen Knappschuß-Vertrags-**
Stelle hier sind von den vorliegenden **Freiwilligen**-Anträgen
bislang zwei Fälle **bestimmt** worden, **in** **den** **Einträgen** **schon**
in **den** **Genutz** **der** **gesetzlichen** **Mittel** **gelangt** **sind**.

Städtische Kommissionen.

Finanzen-Kommission.
Sitzung am Donnerstag den 7. Jan., 5 Uhr
im Magistrats-Sitzungszimmer.

Tagesordnung

1. Zutritt auf das Nachgebot für die Gastwirtschaft auf der
Reinhold.
2. Bekräftigung des Etat-Titels V B 1 4.
3. Zustimmung auf ein Nachgebotsgebot.
4. Beschließung einer Hospitalanstalt.
5. Beschließung einer Reformkommission.
6. Zustimmung zu einer Nachgebotsaufhebung auf der Gasanstalt.
7. Etat des Feuerwesens für 1892/93.
8. Etat des Postamts für 1892.
9. Ausbau eines Theiles der Beelenstraße.
10. Kostenbewilligung für bauliche Aufwendung auf dem Nord-
friedhofe.
11. Nachbescheid der Stadt-Hauptkasse und Antrag auf Nach-
bestimmungen.
12. Sonstige Eingänge.

Stadt-Theater.

König Richard der Dritte.
Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Hier gestern Abend sah uns der Theaterzettel zu dem „Erlenen
Geschichte des Königs Richard der Dritte“ **Ernst Hoffart**,
Ermittlung des **Hoffart** in **München**, ein. Wir folgten
der Einladung willig und wir fanden, daß gleich wie sehr viele
dabei gefassten hatten; denn das **Haus** war **überaus**
hoch besetzt. Aber wir waren für noch williger gefasst, wenn
der **Zeit** es **bei** **den** **ersten** **Eintritten**; „**Hoffart** **von**
Ernst Hoffart“ **hiesigen** **Haus**, **immer** **von** **allen** **Abt** **lieben**
ist **unter** **der** **Verträge** **zu** **gestalten**, **als** **wären** **die** **Bürgerliche**; **die**
verneinen **den** **Bombast** **im** **ihren** **Namen** **herum** **und** **legen**, **man**
wäre **es** **so**, **welcher** **Familie** **sie** **angehören**. **So** **sollten** **es** **Künstler**
von **Auf** **und** **halten**. **Und** **wie** **neuerdings** **an** **den** **Theater-**
zettel **der** **Wägen**, **welche** **mit** **einigen** **Gesellen** **geleitet** **sind**,
das **Haus** **und** **das** **Reinhold** **von** **den** **Namen** **der** **der-**
stehenden **Künstler** **weggeschoben** **wird**, **so** **sollte** **sich** **Herr** **Hoffart**
nicht **mit** **allen** **seinem** **Stellen** **an** **dem** **Theaterzettel** **verweigern**
lassen. **„Hoffart** **von** **Ernst Hoffart“** — das wäre das einzig
Nichtige.

Das **Haus** **emvöln** **den** **Künstler** **mit** **Wägen** **und** **mit** **der**
sichtlichen **Reinhold** **von** **den** **Reinhold** **und** **bei** **ihren** **Gelegen-**
heiten **auszusprechen**; **und** **dieser** **war** **ja** **genüß** **in** **vollem** **Maße**
verdiene. **Einen** **Richard** **den** **Dritten**, **wie** **benannte** **Hoffart** **es** **ist**,
nicht **man** **nicht** **allzu** **häufig**. **Die** **Glanzpunkte** **in** **der** **gelittenen**
Aufführung **waren** **die** **Szenen** **zwischen** **Gloster** **und** **Anna** **im**
ersten **Aufzuge** **und** **an** **Schluff** **des** **vierten** **Aktes** **des** **Schluff**,
die **feinere** **Unterlage** **entgegensteht** **und** **ihren** **akt**. **Beide**
die **Hoffart** **in** **der** **erhaltenen** **Szene** **auf** **der** **Höhe** **seiner**
schöngeistigen **Durchbildung** **und** **Gewandtheit**, **oder** — um **das**
im **„Deutschen“** **übliche** **Wort** **zu** **brauchen** — **seiner** **„Routine“**,
so **ließ** **er** **uns** **in** **der** **anderen** **ein** **Wort** **aus** **und** **war** **was** **an**
seinen **Richard** **den** **Dritten** **genau** **und** **groß** **ist**. **Hoffart** **ist**
gerade **für** **diese** **Stelle** **wie** **geschaffen**, **und** **mit** **am** **wenigsten**
paßt **auf** **diese** **der** **gegen** **ihm** **öfter** **ausgesprochene** **Mabel**, **daß**
er **sich** **Wollen** **bediene**, **welche** **er** **im** **Autoreise** **dieser** **und** **gleichzeitig**
in **seinen** **eigenen** **Autoreise** **ausgesprochen** **haben** **sollte**; **und** **wenn**
er **wie** **überdies** **es** — **ein** **Künstler** **wie** **Hoffart** **als** **sein**
Wägen **in** **ein** **Wort** **legt**, **für** **welche** **er** **von** **Wägen** **am** **gering-**
und **verlangt** **ist**, **so** **besteht** **es** **besonderer** **Vertrauen** **nicht**, **um**
zu **wissen**, **daß** **ein** **herzorgender** **Kunstliebhaber** **genüß** **genüß**.
Haben **sich** **das** **logar** **einmal** **die** **Frauen** **zwei** **Professoren**
einer **feinere** **Universität** **die** **größte** **Mühe** **gegeben**, **Herrn** **Hoffart**
das **Diplom** **als** **Exordinator** **der** **philosophischen** **Fakultät** **zu**
verleihen **—** **ein** **Anspruch**, **der** **von** **den** **betreffenden** **Gesellen**
unterstützt **werden** **und** **benannte** **Verträge** **werden** **wäre**, **wenn**
es **nicht** **an** **jener** **Universität** **aus** **Männer** **gewesen** **hätte**, **die**
etwas **bekanntere** **wären** **als** **jene** **Geselle** **lustbegleiteter**
Damen.

Ernst Hoffart ist ein bedeutender Künstler, aber doch wohl nicht so
groß wie Shakespeare, und wir vermuthen, **logar** **Hr. Hoffart** würde
auf erhebliches Verlangen hin nicht antworten, dies auch unmittelbar
ausgehen. Dennoch stellt er sich an, als sei er fähiger dem
Shakespeare — unerbittlicher Shakespeare, göttlicher Will, **hott**
zu **gehorcht**, **das** **Zuschauer** **nach** **die** **Männer** **antreiben** **werden**,
welche **keine** **Damen** **verleihen**, **wenn** **die** **dieser** **nicht** **ver-**
ständlich, **nicht** **endringlich** **genug** **für** **das** **Publikum** **haben**
wähnen? **Publikum** **des** **neuerlichen** **Zuschauer**, **das** **Publikum**
„an **die** **ideale“** **bietet** **zu** **gelandt**, **daß** **man** **dich** **für** **un-**
erhörlicher **hätte** **als** **jenes** **vor** **dreihundert** **Jahren**? **Das** **Herr**
Hoffart **aus** **Eigenem** **Schmerz** **an** **Shakespeare** **bestimmt**, **ist**
freilich **bestimmt** **genug**, **aber** **es** **drängt** **uns**, **aus** **der** **Bestimmung**
von **gehören** **aber** **besonders** **kenntnisreichen** **Beispiel** **dafür**
anzunehmen. **Es** **ist** **das** **folgende**: **des** **3. Aufzuges** **4. Scene** **führt**
uns **in** **ein** **Zimmer** **des** **Lover**, **und** **dort** **sind** **zwei** **Männer** **ver-**
ammelt, **um** **die** **Kronung** **des** **neuen** **Königs** **festzusetzen**. **Unter**
den **Wägen** **besteht** **sich** **auch** **der** **Wägen** **von** **ein**, **daß** **dieser** **ist**
dem **Herzoge** **von** **Gloster** **nicht** **angenehm** **und** **leichter** **unmöglich**

